

Ems-Jade-Bahn-Express

Aktuelles Mitteilungsblatt online des Fahrgastverbandes PRO BAHN
Regionalverband Ems-Jade e.V. für Fahrgäste in der Ems-Jade-Region.

26386 Wilhelmshaven, am 16. September 2013

Sehr geehrte Leser,

auch zu dem Bericht „**Baustelle mit viel Zeit in Varel**“ haben wir eine Reaktion der Firma BMW Baumanagement Wohler erhalten.

Herr Jörg Wohler, Dipl. Ing. und EURAIL ING. hat uns mitgeteilt, warum die Baustelle am Gleis 1 in Varel etwas mehr Zeit braucht. Da das Bahnhofsgebäude in Varel unter Denkmalschutz steht, kann und wird nicht die übliche Lärmschutzwand installiert. Hier wird unter Berücksichtigung des eben erwähnten Denkmalschutzes eine gläserne Lärmschutzwand entstehen. Die Lieferung hierfür dauert aber länger.

Auch über das dritte Gleis in Hahn/Lehmden erhielten wir richtigstellende Infos, die wir bereits an Sie weitergegeben haben.

Nochmals vielen Dank an Herrn Jörg Wohler und gutes Gelingen beim Ausbau an der Strecke.

Stellwerk in Jaderberg ist zurückgebaut.

Nicht mehr benutzte Stellwerke verschwinden an der Strecke.

Jaderberg (EJB). Man kennt sie, nicht mehr benutzte Bahnimmobilien wie Bahnhöfe, Stellwerke usw., die nicht mehr in Betrieb sind und keiner mehr haben will. Diese hinterlassen oft keinen ansehnlichen Eindruck mehr und stören eher bzw. sind ein Schandfleck. Das soll es jetzt im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Wilhelmshaven-Oldenburg nicht mehr geben.

Für die endgültige Fertigstellung des Bahnübergangs an der Raiffeisenstraße in Jaderberg (L 862) ist das dortige Stellwerk am Wochenende komplett abgebrochen worden. Jetzt ist die Durchfahrt Jaderberg eine vollautomatische Blockstelle. Wünschen wir uns mit den Bürgern dort, dass der geplante Haltepunkt bald Wirklichkeit wird und dort einmal die Züge der Regio S-Bahn Wilhelmshaven/Bremen im Stunden Takt dort halten.

Wann die anderen Stellwerke in Hahn/Lehmden und Rastede zurückgebaut werden, ist der Redaktion noch nicht bekannt. Hierüber werden wir rechtzeitig berichten. Noch ist Zeit, diese Gebäude im Bild festzuhalten.

Die Westfalenbahn stellt sich in der Region vor.

Neues Angebot und schnelle Triebwagen nach Emden soll Kunden locken.

Emden (EJB). Der künftige Betreiber auf der Emslandstrecke Emden-Münster hat sich Vertretern der Region vorgestellt (siehe Anhang PM VEJ).



Bahnbrücke überquert Alexanderstraße in Oldenburg.

Ein Interview der NWZ Oldenburg mit Projektleiter Ulrich Beyer zur Stadtstrecke.

Oldenburg (EJB). Eigentlich wollten wir dieses Interview an dieser Stelle als pdf Datei anfügen. Jedoch ein Hinweis zur Genehmigung durch die NWZ ist erforderlich. Ein Anruf in der Redaktion NWZ ergab, bitte schicken sie ein Email. Gesagt getan, dass Email wurde bis heute nicht beantwortet. Ein erneuter Anruf wurde getätigt: Ich stelle mal eben durch! Leider ist im Moment die Ansprechpartnerin nicht im Büro, sie ruft aber bei ihnen sofort zurück! Ich warte immer noch auf den Rückruf! Ich habe das Gefühl, man will mit uns (PRO BAHN) in Oldenburg nicht sprechen? Da wir nichts falsch machen wollen, bitte das Interview selber und direkt abrufen:

http://www.nwzonline.de/oldenburg/wirtschaft/bahnbruecke-ueberquert-alexanderstrasse_a_9,3,1905765536.html

Das Fährschiff „MS Helgoland“ ist weiterhin schwer Planbar.

Enttäuschte Fahrgäste wurden zu spät informiert.

Wilhelmshaven (EJB). Nicht die Züge der Bahn lassen gelegentlich die Fahrgäste stehen, diesmal fuhr die MS Helgoland zu ihrer Überführungsfahrt in den Heimathafen Emden ohne die gebuchten Fahrgäste in Wilhelmshaven ab. Diese Fahrt, vorbei an den Ostfriesischen Inseln sowie Ems und Jade findet nur zweimal im Jahr statt, wenn das Schiff vom Emden nach Wilhelmshaven und zurück für die ansonsten täglichen Törns nach Helgoland verlegt.

Was war geschehen? Das Wetter war an diesem Sonntag nicht optimal. Der Kapitän der MS Helgoland erkundigte sich in Juist nach dem Wellengang, der dort schon steigende Tendenz aufwies. Dies war dann der Grund, die Fahrt von Wilhelmshaven nach Emden ohne Fahrgäste anzutreten. Das ist soweit in Ordnung, da der Kapitän die Verantwortung für Schiff und Passagiere hat.

Doch leider kam diese Absage bei den Fahrgästen erst eine Stunde vor Abfahrt an. Auswärtige Fahrgäste kamen voller Erwartung am Wangerooge Kai in Wilhelmshaven an und sahen vom Schiff nur noch die Hecklaterne, das das Schiff auch eine halbe Stunde früher ablegte. Hinweise auf den Ausfall wurden nur vom Schiffspersonal gegeben, so lange diese noch da waren. Ein Ehepaar aus Westerstede bekam das Schiff schon gar nicht mehr zu sehen. Ein Hinweis an dem Fahrkarten Container gab es leider auch nicht.

Fazit: Die „MS Helgoland“ ex Westfalen ist eine reine Autofähre, gebaut für die Verhältnisse Emden-Eemshaven (NL)-Borkum. Mit einem Tiefgang von 2,6 m ist dieses ansonsten komfortable Schiff sehr anfällig und schaukelt schon bei leichtem Seegang. Ab Borkum bzw. Wangerooge beginnt die offene Nordsee und dort herrschen andere Verhältnisse wie auf der Jade oder Ems. Für den Helgolandverkehr muss also stets gutes Wetter vorherrschen.

